

## Protokoll Turnier Herne

Morgens in der Früh' um ca. 7:30 ist Matthias mit einem gemieteten Chrysler Voyager durch Hannover gekurvt und hat die Mannschaft OneLeine eingesammelt für ein neues Einradhockey Turnier in Herne. Sechs Mitstreiter waren es nachdem Anna sich leider eine Bänderverletzung zugezogen hatte und deshalb nicht einsatzbereit war. Aber ansonsten waren alle rechtzeitig aus dem Bett gekommen und wir freuten uns auf das Turnier.

Der gemietete Wagen war schon ein Spaß so früh am Morgen. Er hatte Zusatzfunktionen, wie sie wirklich nur in einem amerikanischen Auto vorkommen können. Elektrisch öffnenden und schließenden Seitentüren und Heckklappe, Schminkspiegel mit Beleuchtung samt Dimmer in den Sonnenblenden, Becherhalter an allen Sitzen, CD Wechsler in der Konsole; so macht man das wohl heute bei Chrysler. Wir haben uns nur gefragt, wo denn noch der Knopf ist, daß der Wagen ganz von alleine nach Herne fährt.

Um ca. viertel vor zehn kamen wir pünktlich an und hatten bequem Zeit zum Fertigmachen und ein wenig warm fahren, was bei uns nicht immer der Fall war. Die anderen Mannschaften waren auch alle rechtzeitig da, unter anderem eine, die wir noch gar nicht kannten weil sich erst im Februar neu formiert hatten: die 'Freestyler' aus Bottrop .

Für das erste Spiel des Tages mussten wir dann aber auch schon ran gegen die OneWheelers. Das Aufwärmen hat sich gelohnt, wir konnten das Spiel ordentlich spielen. In den fünfzehn Minuten haben wir nur leider noch kein Tor erzielen können. Die höher platzierten OneWheelers schlugen uns mit 4:0, ein Ergebnis, mit welches für uns in diesem Spiel in Ordnung sein soll.

Nach diesem ersten Spiel und der ersten Niederlage haben wir unsere Teamstrategie überarbeitet: Im Tor stehen die meiste Zeit Stephan oder Mathias, teilweise auch Thorsten. Die hinterste Abwehr spielte Mareike in fast allen Spielen, davor Achim oder Stephan als äußere Abwehr um anstürmenden Gegnern den Ball frühzeitig abzunehmen. Mathias, Michael oder Thorsten gehen nach vorn wenn sich eine Möglichkeit zum Angriff bietet und machen, wenn es denn paßt, ein Tor (Hin- und wieder hat das auch schön geklappt).

Das zweite Spiel, welches wir bestritten haben, war etwas spannender als das Erste: Diesmal gegen die Gastgeber, die Heißen Reifen aus Herne. Gegen diese Mannschaft spielen wir immer wieder gern. Sie sind zwar höher platziert sind als wir, aber nicht viel. In diesem Spiel konnten wir die Kleinen noch recht gut davon abhalten, uns allzu viele

Tore reinzusetzen und verloren dieses Spiel, nach anstrengenden 15 Minuten, knapp mit 3:2. Später sollte es schlimmer kommen.

Der Verein aus Herne hatte für dieses Turnier zwei Mannschaften gestellt. Außer den Heißen Reifen traten auch die 'lauwarmen Reifen' als nicht-Liga Mannschaft an. Es waren fünf kleinere Mädchen, die scheinbar für die Heißen Reifen noch nicht stark genug waren. Um im Turnier halbwegs mitspielen zu können, wurden sie immer wieder von ihrem Trainer Dirk oder von dem Trainer der OneWheeler, Jan, ein wenig verstärkt. (In einer Nichtliga-Mannschaft darf jeder mitspielen, der nicht selbst einer anderen Ligamannschaft angehört.) Diese beiden waren zweifelsfrei zwei der stärksten Spieler im gesamten Turnier und ihr Einsatz war nicht ganz unumstritten. Sie haben im Spiel immer wieder den Ball unter Kontrolle gebracht und direkt vor dem Tor einem ihrer kleinen Mitstreiter abgegeben und ihnen eine Chance auf ein Tor gegeben, was aber recht selten klappte. Sportlich fair blieb es dann dadurch, daß kein Spiel durch ihren Einsatz gewonnen wurde, was die Gegner sicherlich nicht glücklich gemacht hätte. (Einmal war es allerdings sehr knapp im Spiel gegen die Feiglinge)

Das dritte und letzte Spiel für uns in der Vorrunde spielten wir gegen die neue Mannschaft in der Einradhockeyliga, den Freestylern. Durch das Beobachten von vorhergegangenen Spielen konnten wir schon die zwei gefährlichen Angriffsspieler ausmachen, die für diese Mannschaft die Tore schießen. Die Abwehr hat sich nun auf speziell auf die zwei konzentrieren können und sie erfolgreich davon abgehalten, bei uns Tore zu schießen. Die Abwehr der Freestyler war allerdings genauso dicht wie unsere und ließ auch keinen Ball rein. Bis kurz vor Ende blieb das Spiel so ausgeglichen bei Null zu Null, bis dann kurz vor Schluß die Freestyler durch einen Abwehrfehler auf unserer Seite doch einmal trafen....

So standen gegen Mittag die Mannschaften fest, die in den Halbfinal Spielen aufeinandertreffen sollten. Wir mussten gegen die Feiglinge spielen und danach, je nach Ausgang des anderen Spiels, gegen die Heißen- oder gegen die lauwarmen Reifen.

Dieses Halbfinal war nun unsere Chance, den sechsten Platz im Turnier sicher zu machen. Außerdem sind die Feiglinge eine Mannschaft, gegen die wir uns ein interessantes Spiel und eine Siegchance erhoffen. Die ersten zehn Minuten gingen wir dann schwungvoll an. Mathias stand die ganze Halbzeit im Tor. Das erste Tor schossen wir und führten damit eins zu null. Kurz später kam der Ausgleich zu 1:1. Mit nun noch weiter gesteigerter Motivation und mehr Druck auf beiden Seiten spielten beide Mannschaften bis zu Pause und schossen jeder noch ein Tor. So stand es zur Pause 2:2. Um nun das

Spiel für uns zu entscheiden, wechselten wir den Torwart um mehr Druck nach vorn machen zu können. So erzielten wir zwei weitere Tore und die Feiglinge noch eins. Kurz vor Schluss hatten wir jetzt den Sieg fast sicher mit 4:3 Vorsprung und wollten nun keine Verlängerung riskieren. Mit ein wenig Glück gelang uns aber dann sogar noch ein fünftes Tor und damit das Erreichen des sechsten Platzes auf dem Turnier. Dieses war das schönste Spiel für uns an dem Tag. Nur leider hatte sich einer der Jungs von den Feiglingen ein wenig unglücklich auf sein eigenes Einrad fallen lassen nach einem Zusammenstoß und mußte in einer Spielunterbrechung vom Platz geführt werden. Er hatte sich aber nicht verletzt.

Letztes Spiel. Den sechsten Platz hatten wir sicher, nun ging es darum, vielleicht noch den fünften zu machen. Die Gegner waren wieder die Heißen Reifen, in die wir in der Vorrunde schon 3:2 gespielt hatten. So gingen wir mit Schwung in das letzte Spiel. Der Schwung war aber leider schnell weg denn das erste Tor für die Heißen Reifen fiel recht schnell. Unsere Kondition war wohl nicht mehr die Beste und so konnten wir das noch recht brauchbare Ergebnis des Vorrunden-Spiels nicht wiederholen. Wir müssen offensichtlich noch ein wenig Torwart-Training machen. Es gingen recht viele lange Schüsse rein bis wir über zehn mal einen Ball in unserem Tor wiederfanden... So blieb es dann bei dem sechsten Platz in dem Turnier vor den Feiglingen und den lauwarmen Reifen. Zu allem Überfluß in dem nicht so schönen Spiel ist Mareike durch ein Foul genau beim Abpfiff zum Spielende etwas unsanft gestürzt und hat sich die Schulter übel gestoßen.

Aufgrund der recht langen Autobahnfahrt machten wir uns dann recht bald auf den Weg. Wir fuhren zunächst nach Herne rein und suchten uns eine Dönerbude um eine kleine Stärkung zu uns zu nehmen und um Mareike am Bahnhof abzusetzen. Dann machten wir uns auf die Autobahn und erreichten ca. 19:15 Hannover. Der über 15km lange Stau war zum Glück auf der Gegenrichtung.